

Grundsteinlegung in einem Teilkeller der neuen Wohnanlage am Südufer des Eisenbahndocks: Die Metallhülse mit Emdener Zeitung, ein paar Münzen und dem Bauplan wird im Treppenhaus sichtbar bleiben.

EZ-Bild: Hasseler

Neuer Stadtteil wächst weiter

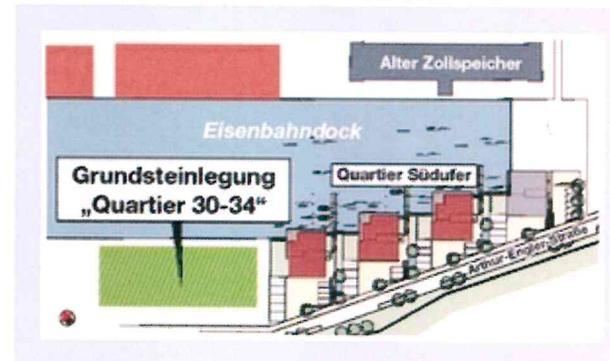
Wohnungen entstehen direkt am Eisenbahndock

Von Ute Lipperheide
☎ 0 49 21 / 89 00-416

Emden. 24 weitere Wohnungen direkt am Eisenbahndock, aufgeteilt in drei Abschnitte, schließen fast die Lücke der Süduferbebauung bis zur Seniorenresidenz „Neuer Delft“ in der Arthur-Engler-Straße. In gut einem Jahr sollen die Wohnungen (ab 90 Quadratmeter) bezugsfertig sein. Gerade erst erfolgte dafür die Grundsteinlegung.

„Hier ist innerhalb weniger Jahre mitten in der Stadt ein neuer Stadtteil entstanden, der attraktiven Wohnraum bietet. Das wird nicht nur von Emdern gewürdigt“, sagte Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann während der Grundsteinlegung für die neuen Wohnungen am vergangenen Donnerstag. Die Bauweise orientiert sich an den nebenliegenden Quadern. Wie auch bei einem Großteil der Uferbebauung rund um das Eisenbahndock stammen die Entwürfe aus dem Büro des Bauingenieurs Paul Stein.

Die Vermarktung hat die Immobilienabteilung der Sparkasse Emden übernommen, der diese Aufgabe für das



Stichwort

Baugebiet „Neuer Delft“

- Das Baugebiet „Neuer Delft“ rund um das **Eisenbahndock** wird seit 2007 bebaut. Es umfasst ein Gelände von etwa 100 000 Quadratmetern.
- Dort sind bereits Einfami-

lien- und Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und eine Seniorenwohnanlage entstanden. Die Lage **direkt am Wasser** ist für eine Reihenhäuser- und Eigentumsbebauung reserviert.

gesamte Baugebiet obliegt. Die Sparkassentochter Emdener Bau und Boden zeichnet für die Erschließung verantwortlich.

„Hier entstehen keine Luxuswohnungen, sondern solider und guter Wohnraum“, sagte Stein. Neun der 24 Wohnungen sind bereits verkauft oder so gut wie verkauft. Ähn-

lich wie in dem gesamten Gebiet kommt etwa ein Drittel der neuen Wohnungseigentümer nicht aus Emden. Bornemann: „Dieser attraktive neue Stadtteil hat auch mit dafür gesorgt, dass wir in Emden wieder über 50 000 Einwohner haben. Gerade die Lage direkt am Wasser zieht auch Nichtemder an.“